Nochmals : Kaserne wohin? : Zürich : das Architektur Forum fragt : Kaserne wohin?

Autor(en): **Loderer, Benedikt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **14 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-121588

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

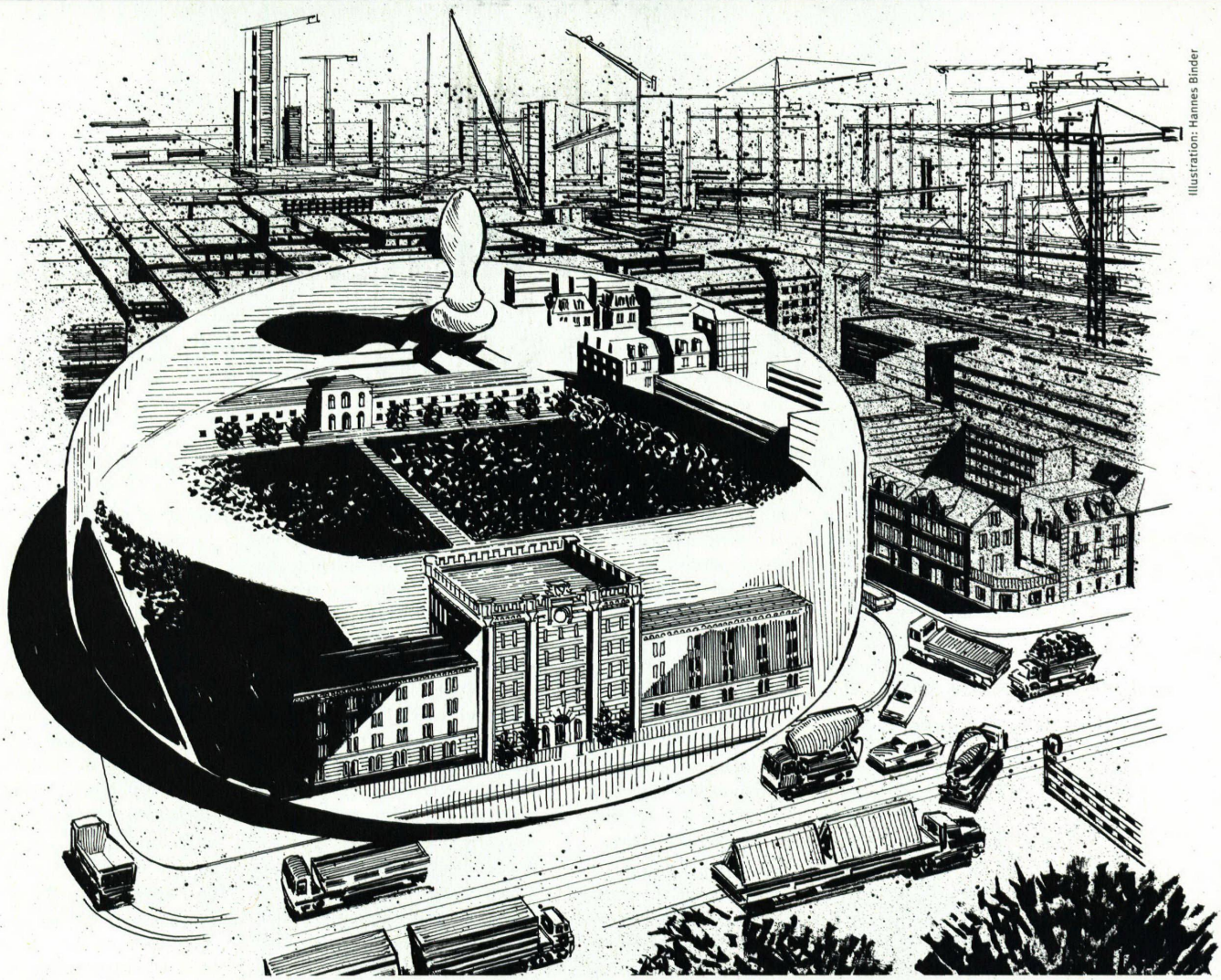

Illustration: Hannes Binder

Die ideologische Glasglocke hat die Kaserne unter Nachdenkenschutz gestellt. Bitte lüften!

Nochmals: Kaserne wohin?

Das Kasernenareal im Zentrum der Stadt Zürich sucht eine neue Nutzung. Die jahrelange Blockade ist verschwunden, Denken ist wieder erlaubt. Das Architektur Forum Zürich fragt wie schon 1989: Kaserne wohin?

Was stand vor fast 12 Jahren im Hochparterre, im Maiheft 1989? «Wir müssen von den Verteilungskämpfen zum Nachdenken übergehen. Reden wir doch einmal von Städtebau!» Gemeint war das Kasernenareal mitten in der Stadt Zürich und siehe da, seit dem Herbst ist Nachdenken wieder möglich. Die Baudirektorin Dorothée Fierz gab im September 99 bekannt, dass die Polizeinutzungen auf ein anderes Grundstück verlegt werden sollen. Damit ist der Weg frei, das gesamte Kasernenareal neu zu nutzen, das Zeughausgeviert inbegriffen. Rund 25 Jahre Rechthaberei sind gnädig vergessen und plötzlich weht das belebende Lüftlein des Neubeginns über dem Gelände. Selbst der Denkmalschutz wird angekratzt, das Ensemble Kaserne ist zwar immer noch ein Schutzobjekt, aber nicht länger tabu. Dass heute, drei Wettbewerbe und acht Volksabstimmungen (Zahlen ohne Gewähr) später, die Planung dort steht, wo sie 1975 begonnen hat, ist wohl die Lernkurve, die eine kantonale Baudirektion braucht.

Nationale Bedeutung

Das Architektur Forum Zürich zeigte bereits im Frühling 1989 eine Ausstellung ‹Kaserne wohin?›. Vier Architektenteams hatten sich zur Kaserne Gedanken gemacht. Niemand interessierte sich dafür. Von den Kantons- und Gemeinderäten, die sämtliche zur Vernissage eingeladen waren, erschienen drei. Nun aber, im Jahre 2001, will es das Architektur Forum nochmals wissen. Als die grösste Eigenleistung dieses Jahres veranstaltet das Forum eine Ideensuche. Die Grundfrage ist die alte: Kaserne wohin?

Zur Erinnerung: das Kasernenareal ist ein Grundstück von nationaler Bedeutung. Wer nicht weiss, was gemeint ist, nehme den Stadtplan von Zürich und überprüfe, wo die Kaserne steht. Im Zentrum der Stadt. Dieses Grundstück von nationaler Bedeutung braucht eine Nutzung von nationaler Bedeutung. Das ist das Entscheidende. Welche, ist die Preisfrage.

Sie richtet sich an alle interessierten Fachleute, von überall her. Sie sind alleine oder in Arbeitsgruppen aufgefordert, eine Antwort zu finden. Die Arbeiten werden von einer von Kanton und Stadt unabhängigen Jury beurteilt und im Herbst im Architektur Forum Zürich ausgestellt. Hochparterre wird im November dazu eine Titelgeschichte machen und einen erweiterten Fortdruck als Katalog für die Ausstellung produzieren. Selbstverständlich veranstaltet das Architektur Forum Zürich während der Ausstellung eine Diskussionsveranstaltung. Während der gesamten Planungs- und Ausstellungszeit steht ein Diskussionsforum auf dem Internet zur Verfügung.

Ein Schlüsselgrundstück wie das Kasernenareal kann man nicht den Politikern und der Verwaltung überlassen!

Benedikt Loderer

Zeitplan

- **Einrichtung Dikussionsforum online 15. Februar**
  www.architekturforum-zuerich.ch
  www.hochparterre.ch
- **Pressemitteilung mit generellem Programm und Juryzusammensetzung 28. Februar**
- **Ausschreibung auf Internet 4. April**
- **Abgabe der Vorschläge 16. Juli**
- **Jurierung Ende August**
- **Vernissage der Ausstellung 7. November**